

Stellen, namentlich den gelben Membrannerv und das beim ♂ schwarze Fühlerglied 1 sicher zu unterscheiden.

Nach vielen bei Wiesb. auf Erlen und Weiden mit *C. nasatus* Fall vom Juni bis zum August gefangenen Exemplaren.

17. *Capsus leptocerus* ♂♀: ♂  $2\frac{1}{4}'''$  long.,  $\frac{3}{4}'''$  lat., ♀  $1\frac{5}{8}''$ — $2'''$  long.,  $\frac{4}{5}'''$  lat., oblongus (♂) aut oblongo-ovatus (♀), niger, supra subtiliter rugulosus aut rugoso-punctatus, infra sublaevis, parum nitidus, squamulis albidis pilisque adjacentibus luteis parum conspicuis tectus; antennarum artic. 1 in utroque sexu non incrassato; prothorace trapeziformi, modice convexo, marginibus lateralibus extrorsum curvatis; pedibus concoloribus, femoribus posticis aliquantulum incrassatis.

Verzeichn., Bestimmungstab. u. Num. 112.

Länglich (♂) oder länglich eiförmig (♀), schwarz, oben fein lederartig querrunzelig oder runzelig-punktiert, etwas glänzend, mit anliegenden abstreifbaren glanzlosen weißlichen Schuppenhärchen bedeckt, dazwischen mit etwas glänzenden gelblichen schwer zu erkennenden Härchen, daher oben nicht rein weiß behaart erscheinend. Kopf besonders beim ♂ schräg nach unten geneigt, mit den Augen breiter als lang, etwas mehr als halb so breit als der Vorderrücken am Grunde, wenig convex, glatt, wenig glänzend, mit weißlichen Schuppenhärchen bedeckt, Kopfschild von der Stirn nicht deutlich, von den Wangen deutlich getrennt, Schnabelscheide glänzend schwarz; Augen rothbräunlich schwarz, von der Seite gesehen schräg gerichtet, länglich, oben wenig breiter, nicht ausgerandet, Scheitel  $2\frac{1}{2}$ mal so breit als das Auge, neben den Augen mit flacher Quervertiefung auf jeder Seite, hinten scharf abgesetzt, fast erhaben gerandet. Die Fühler  $\frac{2}{3}$  so lang als der Körper, nahe vor und unter den Augen eingelenkt, schwarz, fein anliegend graulich behaart, daher besonders an den letzten Gliedern etwas ins Grauliche schimmernd, Glied 1 kurz, ungefähr so lang als das Auge von der Seite betrachtet, mäßig dick, von der Mitte an gegen die Wurzel dünner werdend, jedoch nicht so keulenförmig wie bei *C. unicolor* Hahn, Glied 2 beim ♀ fast 4mal,